

Kartensammlung

Altkt T I [3] 8 / 4

(16)

ben im Auftrag des Gesamt-
vorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 33 Blättern im Maßstab

1 : 50 000.



Preis des Blattes: 80 Pfg.

Blatt 16: Blankenburg

Schwarzburg — Trippstein — Unteres
Schwarzatal — Arnsgereuth.

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der
Hofbuchdruckerei Eisenach, B. Kahle.

Logierhaus
VILLA ORTLOFF

Blankenburg
Weinhandlung und Frühstücks-Stube
Parkanlage
am Eingang des Schwarzatales.

Leihbibliothek, einzige am Orte.

Galanterie- und Lederwaren
Andenken - Artikel.
Buchdruckerei.

Max Kaestner, Blankenburg Th.
Buch- und Papierhandlung.

Stets
Eingang
von Neuheiten in
Ansichts - Postkarten.
Zigarren-Spezialgeschäft.

Conditorei & Café
Felix Lämmerzahl
— Schwarzburg —

Unstreitig erstes Geschäft Schwarzburgs
Lieferant der Fürstl. Hofhaltung
Sehr schön und vollständig neu eingerichtete Zimmer
mit Balkons. — Bett à 1 Mk. —

Hugo Schönau

Sitzendorf

Auskunftsstelle des Th. W. V.
Detail-Verkauf der Sitzendorfer
Porzellan-Manufaktur A. G.
Materialwaren und Cigarrenhandlung.

22 948a

J. Lütjens
1923.



Erläuterungen zu Blatt 16:

Blankenburg.

A. Allgemeines.

Das Blatt führt den Thüringerwald in einem Stück vor Augen, in dem er beginnt, seinen Rückencharakter zu verlieren und breiter werdend in den Frankenwald überzugehen, die landschaftlich mit Recht hoch gepriesene nördliche Randpartie des Gebirges, in der die Schwarza das köstliche Tal von Schwarzburg bis Blankenburg durchströmt, um die Saale, des alten Thüringen östlichen Haupt- und Grenzfluß, zu verstärken. Graue, schiefrige Gesteinsmassen (Cambrium), im Altertum der Erde gebildet, sind es, welche die Schwarza durchbricht. Dem Cambrium gehört auch der große Dachschieferbruch von Unterweißbach an. Etwas jünger sind die silurischen Ablagerungen, die sich z. B. in der Gegend von Birkenhaide und Wittmannsgereuth finden, und der rudolstädtsche Marmor von Döschnitz, ein Ockerkalk des Devons. Ein schmaler Zechsteinstreifen, der vor langer Zeit eifrig auf Kupfer- und Silbererze durchsucht wurde, umgürtet diese alten Bildungen längs des Rinnetales und auf der Linie Blankenburg—Saalfeld. Nördlich von dem Striche Watzdorf—Beulwitz lagern Schichtgesteine der Trias, vorwiegend des Buntsandsteins, ein Stück nördlich vom Greifenstein ist Muschelkalk.

Die Eisenerzfunde des älteren Gebirges ließen einigen Bergbau und eine große Anzahl von primitiven Eisenhütten, zugleich kleine Ortschaften entstehen. Goldplättchen, im Schwarzakiese gefunden, veranlaßten ab und zu die Errichtung von Seifenwerken am Flußlaufe, ja auch das Eintreiben kostspieliger Stollen, z. B. im Tännich bei Schwarzburg.

Eine Hauptbahn (Berlin—München mit der Teilstrecke Naumburg—Saalfeld) mit Bahnhof Schwarzza, die Thüringerwald-Randbahn Saalfeld—Blankenburg—Oberrottenbach—Arnstadt, die Verbindungsbahn Schwarzza—Blankenburg und die Gebirgsbahn Oberrottenbach—Schwarzburg—Katzhütte schneiden unser Gebiet.

B. Städte und Ortschaften.

Blankenburg,

rudolst. Stadt mit 3038 Einw., am Einfluß der Rinne in die Schwarzza, 225 m ü. d. M., stark besuchte, herrlich am Gebirgsrande gelegene Sommerfrische (Adresse: Bade-Komitee), die mit vorzüglichem Quellwasser, Kanalisation, elektrischem Licht, städtischer Badeanstalt und Privatkuranstalten gut versorgt ist. Th. W. V. Postamt. Eisenbahnstation: Schwarzza—Rudolstadt, Saalfeld, Paulinzella (13,3 km)—Arnstadt, Oberrottenbach—Schwarzburg (15,4 km). — Blankenburg hat eine höhere Privatschule für Knaben und Mädchen, Papp-, Holzwaren-, Woll-, Leder-, Treibriemen-, Schlauch- und Farbenfabrikation. — Friedr. Fröbel wohnte hier (an der Schwarzabrücke) 1837—1845, er errichtete in seinem Wohnhause die erste Schule für Kindergärtnerinnen, hinter der Kirche den ersten Kindergarten. Sein Denkmal (mit den Hauptfaktoren der Kinderspiele) an der Straße nach Schwarzburg. An der Georgstraße das Landesdenkmal für den Fürsten Georg von Schwarzburg-Rudolstadt († 1890).

Spaziergänge: a) Zur (25 Min.) **Burg Greifenstein**, einer der umfangreichsten Ruinen Deutschlands, 175 m nördlich über der Stadt. Grafen von Schwarzburg werden im 12. Jahrhundert als Besitzer der Burg genannt. Der im 13. Jahrhundert entstandenen Blankenburgischen Seitenlinie, welche die Burg besaß, gehört der hier 1304 geborene, zum Gegenkaiser Karls IV. erwählte Graf Günther († 1349) an. Im 16. Jahrhundert verfiel die Burg, die dem Auge ringsum hübsche Landschaftsbilder bietet. — b) Markt, alter Friedhof, Eisenbahnübergang südlich zum ($\frac{3}{4}$ St.) **Griesbachfelsen**, Schutzhütte mit prächtigem Blick ins Schwarzza- und Werretal. Entweder 1. Fußweg herab zur nahen Schwarzzastraße bei Loesches Hall, oder 2. einstünd. Rückweg über Teufelstreppe (Schutzhütte), Klingen-Aussicht, Beulwitz-Denk-

mal. — Spaziergang ins **Schwarzatal** vgl. C. 8. — c) Am Chrysopras Steg über die Schwarza, hinauf zum herrlichen Aussichtspunkt **Katzenstein** (Schutzhütte), dann Schwindelweg, Werresitz, Werretal herab (1¼ St.). — d) Zum (1 St.) Aussichtsturm des Th. W. V. auf dem **Hainberg**: Katzenstein, Zickzackweg aufwärts, zurück durch den Braunsdorfer Grund (Werretal). — e) Chrysopras, Werretal, unterhalb des Werresitzes r. ab längs der Dittersdorfer Werre, r. auf zur (1 St.) **Hünenkuppe** (Aussicht durch Schneise), herab zum **Elisabethfelsen** mit überraschend prachtvoller Aussicht, weiter herab zum burgturmähnlichen **Eberstein** (1844 erbaut, bei fürstlichen Jagden benutzt).

- ☞ **Thüringerwald-Sanatorium Schwarzbeck bei Blankenburg-Schwarzatal.**
- ☞ **Hotel Lösches Hall**, Hugo Lösche, **Blankenburg**, 54 Z. mit 70 B. Z.: 1,50—4 *M.* M.: 1,50 bis 2 *M.* A.: nach der Karte. P.: von 5 *M.* an. (S. Inserat.)
- ☞ **Hotel Chrysopras**, Ernst Biebler, **Blankenburg**, 60 Z. mit 75 B. Z.: 1,50—4 *M.* Table d'hote: 2 *M.* oder 2,50 *M.*, kleines Diner 1,50 *M.* A.: nach der Karte. P.: 5,50—7,50 *M.*
- ☞ **Hotel Schwarzatal**, Max Goßlar, **Blankenburg**, 24 Z. mit 30 B. Z.: 3 *M.* P.: 6 *M.* (S. Inserat.)
- ☞ **Bahnhofs-Hotel**, Emil Schellhorn, **Blankenburg**, 24 Z. mit 50 B. Z.: 1,75—3 *M.* mit Frühstück. M.: 1,50 *M.* A.: n. der Karte. P.: von 4 *M.* an.
- ☞ **Burgruine Greifenstein**, A. Merboth, **Blankenburg**, schönster Aussichtspunkt, mit Restauration.
- ☞ **Hotel Greifenstein**, Otto Arnold, **Blankenburg**, 12 Z. mit 28 B. Z.: 1,25—2 *M.* M.: 1,25—2 *M.* A.: nach der Karte. P.: 4—6 *M.*
- ☞ **Hotel Löwen**, Friedrich Sältzer, **Blankenburg**, 30 Z. mit 50 B. Z.: 1,25—3 *M.* M.: 1,50—2 *M.* A.: nach der Karte. P.: 4,50—6 *M.*
- ☞ **Hotel weißes Roß**, A. Enders, **Blankenburg**, 20 Z. m. 38 B. Z.: 1—1,75 *M.* M.: 1 *M.* A.: nach der Karte. P.: 3,50 *M.*

Hotel und Restaurant „Lösches Hall“


Blankenburg.

Direkt am Eing. des hochromantisch. Schwarzatales,
dicht am Wasserfalle gelegen.

Beste Verpflegungsstation. Besuchtestes Touristenhaus.

Lawn-Tennis-Platz

und eigene große wildreiche Jagden. Im Frühjahr
Balzgelegenheit.

Elektr. Licht. Bäder. Wagen am Bahnhof.  17.



H. Lösche.

Hotel und Kurhaus „Zum Schwarzatal“





Blankenburg.

Pensionshaus I. Ranges mit all. Komfort eingerichtet.
Großer schattiger Garten mit Parkanlagen, Veranden
und Lauben.

Elektrische Lohtannin-, Sol-, Fichtennadel- u. Wann-
bäder im Hause.

 Table d'hôte von 1—2 Uhr. 

Max Göblar.

-  Gasthaus zur Traube, Max Danz, Schwarza, 6 Z.
mit 8 B. Z.: 1,50 *M* mit Frühstück. P.: von
3,50 *M* an.
-  Gasthaus zum Löwen, Günther Reusche, Schwarza,
7 Z. mit 9 B. Z.: von 1 *M* an. M. und A.:
nach Belieben. P.: 3,50 *M*.
-  Gasthaus zur Erholung, Gustav Breternitz, Ditters-
dorf, 3 Z. mit 6 B. Z.: 1—2 *M*. M.: 0,80 bis
1,20 *M*. A.: nach Bel. P.: 3,50 *M*.
-  Gasthaus zum Elisabethfelsen, Oskar Apel, Ditters-
dorf, 3 Z. mit 6 B. Z.: von 1 *M* an. P.:
3,50 *M*. Saal für Vereine vorhanden.

Schwarzburg,

rudolst. Dorf mit 690 Einw., 283 m ü. d. M. zu beiden
Seiten der Schwarza gelegen, zu Füßen des 60 m höher
liegenden Schlosses Schwarzburg, erbaut auf einem sehr
schmalen, nach Süden vorstrebenden felsigen Ausläufer
des Tännichs. In scharfem Bogen umfließt die Schwarza
den Schloßberg. Wo er vom Tännich abgeht, mündet
bequem auf ihn die Blankenburger Chaussee. Hier das
Postamt. 45 m höher als dieses liegt am Tännichhange,

385 m ü. d. M., der Bahnhof Schwarzburg (Linie Oberrottenbach—Katzhütte). Das schlichte Schloß, urkundlich erst 1123 erwähnt, bewohnten die Grafen von Schwarzburg bis zum 15. Jahrhundert. Der jetzige Bau stammt aus den Jahren 1736—1744, nur der Kaisersaal (mit Gemälden deutscher Kaiser), der bei dem großen Brande von 1726 verschont blieb, aus dem Jahre 1695. Die Schloßkapelle birgt das fürstliche Erbbegräbnis; das Kasino des Fürsten enthält das „Pferdezimmer“ mit 246 Gemälden von Pferden, der Speisesaal Bilder der Grafen von Schwarzburg. Sehenswerte Rüstkammer. — Für Verpflegung sorgen die hochgelegenen Hotels und die schlichten Gasthäuser im Dorfe, sowie Privatwohnungen sehr gut. Sommerfrischler- und Touristenbesuch dieses Glanzpunktes des Thüringerwaldes außerordentlich stark. Th. W. V.

Spaziergänge: f) Der schönste Punkt in Schwarzburgs Nähe, vielleicht der entzückendste Aussichtspunkt des ganzen Thüringerwaldes, ist der **Trippstein** (Treppenstein), 200 m ü. d. Saale gelegen, zu dessen Ersteigung man etwa $\frac{3}{4}$ St. gebraucht. Der nächste Weg ist der 10 Min. vom Postamt nach Blankenburg zu von der Fürst Günther-Erinnerungstafel beginnende Fußweg, bequemer und vorzuziehen ist der durch den Edeltannenbestand des Tännichs hinaufführende Fahrweg (nach Cordobang); von ihm oben an Wegweiser r. ab zu dem berühmten Borkenhäuschen des Trippsteins, wo den Besucher der köstliche Blick hinab ins Tal auf Dorf und Schloß Schwarzburg und die bewaldeten Berghäupter nach Oberweißbach zu überrascht. — g) Vom Fahrweg zum Trippstein geht l. der Weg zur (40 Min.) **Fasanerie** ab, fürstl. Jagdschloß mit Gartenwirtschaft. — h) Zur (1 St.) **Fürst Bismarck-Höhe** (mit Schutzh.) Bhfstr. aufwärts, nach Allendorf zu, l. ab [braun-weiß]. Herab über die **Marienhöhe** nach Sitzendorf. — i) Vor dem Schloßeingang **Zickzackweg** ins Tal zum **Tiergarten** (**Hirschwiese**), **Mariannensteg**; l. durch Buchenwald zum ($\frac{3}{4}$ St.) **Mooshäuschen**. — k) Nach **Sitzendorf** ist vom Postamt aus der nächste Weg (25 Min.) die mit stattlichen Bäumen geschmückte Kunststraße. Beliebt der weitere Fußweg am andern Schwarzaufer: **Mariannensteg** (vgl. i); dann Fußweg r., an der **Pocherbrücke** vorbei. Sitzendorf, am l. Schwarzaufer, ist als Sommerfrische besucht. Fahrpost nach Neuhaus vom Bahnhof aus, der dicht an der flußaufwärts gelegenen (zu Unterweißbach gehörigen)

Kolonie Blechhammer steht. Porzellan-, Farben- und Holzwarenindustrie. Th. W. V. — l) Sitzendorfer Straße, über die Pocherbrücke, l. windender Fahrweg durch prächtigen Buchenwald aufwärts [rotbraun] zur (1¼ St.) Schabsheider Aussicht (546 m, d. i. 60 m höher als der Trippstein). Umschau großartig. — m) Schabsheider Fahrweg (wie l), an der Tanzbuche r., durch 2 Wildgatter, Fußweg zum Fürstin Anna-Blick (Aussicht Sorbitz- und oberes Schwarzatal. — n) Steinerne Dorfbrücke, obere (Buschbach-)Straße, am Buschbach die Dittersdorfer Straße l. aufwärts, nach 10 Min. links über den Schieferbruch (Aussicht!) dicht unterhalb des verwachsenen (¾ St.) Helenensitzes.

Nöller's Hotel u. Pension „Thüringer Hof“ Schwarzburg,

mit Nebenhäusern „Daheim“ und „Sonnenblick“.

C. Nöller, Hoftraiteur.

Erstklassiges Pensions- und Touristenhaus auf dem Schloßplateau mit dem Trippsteinblick ebenbürtigem Panorama von Schwarzburg.

Mäßige Preise.

Illustr. Prospekte kostenlos.

Grösstes Restaurant „Talaussicht“

mit herrlichen Aussichts-Terrassen.

Telegramme: Thüringerhof. ★ Fernsprecher: Nr. 4.

☞ Nöllers Hotel u. Pension „Thüringer Hof“, C. Nöller, Hoftraiteur, Schwarzburg, 50 Z. m. 80 B. Z.: von 1,50 *M* an. Kleine Diners. Table d'hôte. Diners apart. P. o. Z.: 4,50 *M*. Restaurant „Talaussicht“. (S. Anzeige.)

☞ Gläser's Hotel, Rudolf Bergmann, Schwarzburg, 35 Z. m. 60 B. Z.: 1,50—3 *M*. M.: 1,75 bis 2,50 *M*. A.: n. d. K. P.: 5,50 *M*. (S. Anzeige.)

☞ Gasthaus „Tal Schwarzburg“, Otto Welsch,
Schwarzburg, 12 Z. mit 20 B. Z.: 1—1,25 *M.*
M.: 1,20—1,50 *M.* A.: n. d. K. P.: 4,50 *M.*

☞ Gasthaus z. Sächsischen Hof, Günther Morgenroth,
Schwarzburg, 10 Z. m. 14. B. Z.: 1—1,25 *M.*
M.: 1,25 *M.* A.: n. d. Karte. P.: 4—4,50 *M.*

☞ Hotel zum „Weißen Hirsch“, Schwarzburg.
140 Z., Raum für 200 Gäste. Z.: 2,50—4 *M.*
Fr.: 1,25 *M.* M.: 3 *M.* P.: 6,50—10 *M.* (S.
Anzeige Rückseite des Umschlags).

Gläser's Hotel, Schwarzburg.

Telephon: Schwarzburg Nr. 3.

Eigene Omnibus-Verbindung Blankenburg-Schwarzburg.

☞ Geschirre nach Auswahl. ☞

☞ Gasthof zur Linde, Osk. Kacholdt, Unter-Weißbach,
3 Z. mit 6 B. Z.: 1—1,50 *M.* M.: nach Bel.
A.: nach Belieben. P.: 3,50 *M.*

☞ Gasthof zum Lichtetal, Louis Rudolph, Unter-Weiß-
bach, 15 Z. m. 20 B. Z.: 1,25—2 *M.* M.:
0,80—1,20 *M.* A.: nach Bel. P.: 3 *M.*

Unter-Weißbach.

Gasthof zum Lichtetal.

Telephon 23.

empfiehlt seine freundlichen Fremdenzimmer.

Gute Biere (ff. helles Erlanger). Vorzügliche Weine.

Eigene Fleischerei.

Billard-Zimmer. ★ Großer Saal. ★ Schattiger Garten.

☞ Geschirr und Bäder im Hause. ☞

- ☞ **Logier- und Pensionshaus Licht**, Gust. Licht, **Sitzendorf**, 14 Z. mit 26 B. Z.: 1—1,50 *M.* M.: 1—1,50 *M.* A.: n. d. Karte. P.: v. 4 *M* an. (S. Anzeige.)
- ☞ **Gasthaus zur Post**, Otto Ludwig, **Sitzendorf**, 7 Z. m. 15 B. Z.: 1—1,50 *M.* M.: 1,25—1,50 *M.* A.: nach der Karte. P.: 3,50 *M.*
- ☞ **Gasthof zum Semmelpeter**, Albert Höhle, **Sitzendorf**, 7 Z. mit 16 B. Z.: 1—1,50 *M.* M.: 1 bis 1,50 *M.* A.: n. d. Karte. P.: von 3,50 *M* an.
- ☞ **Gasthof zur Linde**, H. Mohr, **Sitzendorf**, 18 Z. m. 36 B. Z.: von 1 *M* an. M.: 1,25—1,50 *M.* A.: nach der Karte. P.: 4 *M.*

Beliebte Sommerfrische mit billiger Touristenstation.
Logier-, Pensions- u. Kaffeehaus Licht
Sitzendorf,

verbunden mit

Bahnhofsrestauration Sitzendorf-Schwarzatal.

Bequeme Spaziergänge in Tannen- und Fichtenwald nach dem schönen Schwarzburg, sowie in das untere und obere Schwarzatal.

★ **Freundliche Zimmer mit Balkons und Veranden.** ★
Hübsche Gartenanlagen mit Gartenhäuschen.

Warme u. kalte Speisen u. Getränke zu billigen Preisen.

☞ **Neuer Saalanbau.** ☞

Der Besitzer: **Gustav Licht.**

- ☞ **Gasthaus Forelle**, Reinhold Arnoldt, **Quelitz**, 6 Z. mit 10 B. Z.: 1—2 *M.* P.: 3 *M.*
- ☞ **Gasthaus Döschnitz**, Bernhard Benthann, **Döschnitz**, 4 Z. mit 5 B. Z.: von 1 *M* an. M. und A.: nach Belieben. P.: 3,50 *M.*
- ☞ **Gasthaus Deutsches Haus**, Herm. Günther, **Unterwurbach**, 5 Z. mit 12 B. Z.: 0,75—1 *M.* P.: 3,50 *M.*
- ☞ **Gasthaus zum Eisenberg**, Karl Cämmerer, **Unterwurbach**, 7 Z. mit 15 B. Z.: 1—2 *M.* M.: 0,80—1,20 *M.* A.: n. Bel. P.: v. 3,50 *M* an.
- ☞ **Dittrichshütter-Schenke**, Hugo Schlegel, **Dittrichshütte**, 3 Z. mit 4 B. Z.: 1—2 *M.* P.: 3,50 *M.*

C. Wanderwege.

1. **Blankenburg** — Hainberg (vgl. d.) — Oberwirbach — (2 St.) Eisenberg (mit Eisensteingruben) — Unterwirbach — Beulwitz — (4 $\frac{1}{4}$ St.) **Saalfeld**.

2. **Blankenburg** — ($\frac{1}{2}$ St.) Unterwirbach — Beulwitz — (2 St.) **Saalfeld**.

3. **Blankenburg** — Greifenstein — Zeigerheimer Berg — (2 St.) **Rudolstadt**.

4. **Blankenburg** — Greifenstein — (1 $\frac{1}{2}$ St.) Baropturm — Keilhau — (3 $\frac{1}{4}$ St.) **Rudolstadt**.

5. **Blankenburg**, Chaussee durch das Rinne-, dann Rottenbachtal über Watzdorf, (1 $\frac{1}{4}$ St.) Leutnitz, Quittelsdorf, Unter- und (2 St.) Oberrottenbach, Milbitz nach (3 St.) **Paulinzella**.

7. **Blankenburg** — Griesbachfelsen (vgl. b) — Teufelstreppe — Fürstenstand — Böhlscheiben — Cordobang — (2 $\frac{1}{4}$ St.) Trippstein — (2 $\frac{3}{4}$ St.) **Schwarzburg**.

8. **Blankenburg, Chaussee nach Schwarzburg**, eine der schönsten u. belebtesten Straßenstrecken Thüringens. Vom Bhf. Blankenburg ausgehend, bis Postamt Schwarzburg mit 115 m Steigung auf 10,8 km: (6 Min.) Postamt, (22 Min.) Hotel Chrysopras, daneben Loesches Hall. Hier tritt man in das einzigartig schöne, durch seine geringe Breite, die scharfen Windungen, die prächtigen Tonschieferfelsen, das klare, blocküberschäumende Schwarzawasser und durch die wundervolle Bewaldung höchst romantische (untere) **Schwarzatal** ein. Die Felseninschrift „Salus intransibus“ (25 Min.) begrüßt den Wanderer. Es folgt (31 Min.) Hotel Weidmannsheil, ihm gegenüber die Mündung des Werretales, geradeaus der burgartige Eberstein. Sodann, unterhalb des Fürstenstandes und der Teufelstreppe, der mächtige fahngeschmückte Kirchfelsen mit Inschrift zur Erinnerung an das 50jährige Regierungs-Jubiläum des Fürsten Friedrich Günther am 6. November 1864, bald darauf (58 Min.) eine steinerne Flußbrücke; an der nächsten größeren Windung die Stelle im Flußbette, wo noch um die Mitte des 19. Jahrhunderts eine Goldwäsche bestand, gleich hernach ein Schieferbruch und an der Mündung eines Seitentales r. (1 St. 32 Min.) das Restaurant Schweizerhaus (Opelei). Noch 25 Min. und das Hauptziel, das Schloß Schwarzburg, wird l. durch eine Baumücke sichtbar. Dann r. (2 St. 10 Min.) eine Gedenktafel für Fürst Friedrich Günther. (Pfad zum Trippstein.) Bei Kmstein 18,9 (2 St. 20 Min.) ist das Postamt

Schwarzburg erreicht. Gleich daneben das weithin bekannte Hotel Weißer Hirsch, von dessen Räumen aus man den prächtigen Blick hinab zur Hirschwiese genießt. Wenige Schritte zum ehrwürdigen Schloß.

8a. Von vielen vorgezogen: entw. steinerne Brücke am Kirchfelsen überschreiten und das rechte Flußufer bis Schwarzburg begleiten, oder am Schweizerhaus in die Höhe zum Trippstein, hinab nach Schwarzburg.

9. **Blankenburg** — Werresitz (vgl. c) — Eberstein — Dürres Schild (gegenüber Schweizerhaus) — Helenensitz — (3 St.) **Schwarzburg**.

10. **Blankenburg** — Eberstein — Elisabethfelsen — Hünenkuppe — Dittersdorf — Helenensitz — (3¼ St.) **Schwarzburg**. (Diese Tour besser umgekehrt.)

11. **Blankenburg—Schwarzburg**, wie Nr. 10, aber von Dittersdorf über Burkersdorf u. Schabshaiders Aussicht: 4 St.

12. **Schwarzburg** — Trippstein — Bechstedt — (1¾ St.) Oberrottenbach, Eisenbahn nach **Paulinzella**.

13. **Schwarzburg** — Fasanerie — Allendorf — Unterköditz — Horba — (2¾ St.) **Paulinzella**.

14. **Schwarzburg** — Sitzendorf — Schwarzatalchaussee bis Bhf. Katzhütte 18,3 km.

15. **Schwarzburg** — Sitzendorf — Blechhammer — Unterweißbach — (11 km) **Oberweißbach** — Cursdorf — (20,8 km) **Neuhaus am Rennweg**.

16. **Schwarzburg** — Sitzendorf — Annafelsen — Kaulsburg — (2½ St.) **Meura**.

17. **Schwarzburg** — Sitzendorf-Blechhammer — Lichtetal bis Leibis, dann (2½ St.) **Meura**.

18. **Schwarzburg** — Sitzendorf — Blechhammer — (Lichtetal): Unterweißbach — Quelitz — Leibis — Geiersthal — (18,1 km) **Wallendorf**.

19. **Schwarzburg** — Burkersdorf — Dittrichshütte — Birkenhaide — (2¼ St.) Wittmannsgereuth — Schwarzmühle — (4 St.) **Saalfeld**.

20. **Schwarzburg** — Sitzendorf — (Sorbitztal) Bockschmiede — Rohrbach — (2½ St.) **Meura**.

☞ **Korbs Kur- u. Pensionshaus**, Herm. Korb, Ilmenau, 30 Zimmer. Pension von 4,50 *M* an pro Tag. (S. Anzeige.)

☞ **Bahnhofshotel Deutscher Kaiser**, Franz Schulze, Ilmenau, 30 Z. m. 50 B. Z.: 1,25—2 *M*. M.: 1,50 *M*. A.: nach der Karte. P.: 5 *M*.

- ☞ **Hotel Tanne**, M. Berlet, Ilmenau, 45 Z. mit 80 B.
Z.: 2,50—3,50 *M.* M.: 1,50—2,25 *M.* A.:
nach d. Karte. P.: 5,50—7,50 *M.* (S. Anz.)
- ☞ **Gast- und Logierhaus „Zum Schützenhof“**, Gustav
Müller, **Großbreitenbach**, 7 Z. mit 12 B.
Z.: 1—2,50 *M.* M.: 0,85—2 *M.* A.: nach der
Karte. P.: 4 *M.* Familien Ermäßigung.
- ☞ **Göhrings Hotel und Pension**, Aug. Göhring, **Groß-**
breitenbach, 20 Z. m. 30 B. Z.: 1,50—2,50 *M.*
M.: 1—2 *M.* A.: nach der Karte. P.: 3,50
bis 5 *M.*

Höhenluftkurort **Großbreitenbach**, Thür. Wald
665 m ü. d. M.

Gast- und Logierhaus zum Schützenhof.

Telephon Nr. 56.

Elektrisches Licht.

2 Min. v. Bahnhof, dirkt am Walde, an der Hauptstraße
nach dem Schwarzatal,

mit einem herrlichen parkähnlichen Garten,
altrenommiertes Haus in bequemster Lage.

Für Vereine, Geschäftsreisende, Touristen und Sommer-
frischler der Neuzeit entsprechend eingerichtete **Zimmer**
mit guten Betten.

☞ Glasveranda. ☞ Tennisplatz. ☞

Guten bürgerlichen Mittagstisch von 12—2 Uhr.

In der Schützenhalle sind altertümliche sehenswerte
Schützenscheiben (Ölgemälde) zu besichtigen.

Inhaber: G. Müller.

Höhenluftkurort **Großbreitenbach**, Thür. Wald
665 m ü. d. M.

Göhrings Hotel und Pension,

gegenüber dem Bahnhof

neu erbaut, Haus 1. Ranges, mit allem Komfort der
Neuzeit versehen, verfügt über 30 kompl. Betten u.
geräumige Lokalitäten für Vereine u. Gesellschaften,
Garten mit Veranda am Haus. Elektrisches Licht.
Pensionspreis von 3,50 Mark an, je nach Übereinkunft.

Logis von 1 Mark an.

Geschirr im Hause.

Telefon Nr. 21.

Besitzer Aug. Göhring.

Hotel und Pension Tanne, Ilmenau.

Familienhotel

direkt am Wald unmittelb. an d. Haltestelle Ilmenau Bad gelegen.

Neu eingerichtet. Erstklassiges separates Restaurant.

Table d'hôte 1 Uhr.

Großer schattiger Garten. Geschützte Veranden.

☞ Säle zu Konferenzen und Festlichkeiten. ☜

Prospekte.

M. Berlet, Besitzer.

Bahnhofs-Hotel Deutscher Kaiser

Elektr. Licht.

Ilmenau i. Thür.

Telephon 68.

Besitzer: Franz Schulze.

Altrenommiertes Touristen- u. Reisendenhaus. Durch
Neubau bedeutend vergrößert.

Geräumige Restaurations- u. Gesellschafts-Lokalitäten. Saal.

☞ Großer, schattiger Garten mit Kolonnaden. ☜

Vorzügliche Betten.

Zentralheizung.

Anerkannt gute Küche und Keller.

Korbs Kur- und Pensionshaus, Ilmenau.

Haus ersten Ranges

unmittelbar am Walde, staubfreie, ruhige Lage.

Grosser schattiger Garten mit Veranden u. geschützten Plätzen.

☞ Lawn-Tennis-Platz. Elektr. Beleuchtung. ☜

30 hohe, freundliche Zimmer mit Balkons.

Milch und Molken eigener Landwirtschaft.

Warm-, Kiefernadel-, Sol-, Sitz-, Fluss- u. Wellenbäder billigst.

Fernspr. Nr. 35. Telegr.: Korb. Omnibus am Bahnhof.

Nähere Auskunft erteilt der Besitzer Hermann Korb.

Cigarren

aus den weltbekanntesten Fabriken

I. NEUMANN Berlin

CIGARREN-FABRIKEN - BEGR. 1850

Verkauf zu Originalpreisen bei

Conrad Riebow,

Ilmenau, Poststrasse 2.



Schwarzburg — Trippstein —
des Schwarzatal — Arnsgereuth.

Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle.



AHK+ TI 3 8/4 (16)

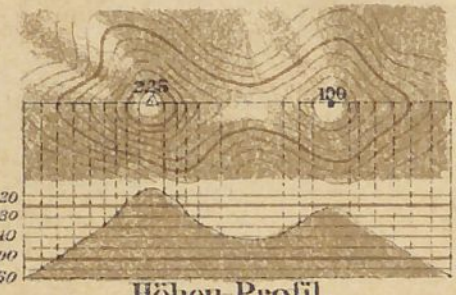


Zeichen-Erklärung:

Maßstab 1 : 50 000.



- Landesgrenze
- Kilometerstein
- Chaussee
- Gebauter Weg
- Friedhof
- Kirche
- Kp. Kapelle
- Schl. Schloss
- R. Ruine
- Denkmal



- Verbindungsweg
- Feldweg, Waldweg
- Fussweg
- Touristenweg
- Strassenbahn
- Waldzain
- Trigonometrischer Punkt
- Höhen Punkt
- St.Br. Steinbruch
- Bergwerk
- Felsen Teich
- Wiese
- Ausgezeichneter Baum
- N.P. Nivellements Postpunkt

Die Zahlen geben die Höhen über Normh. Null in Metern an. Die braunen Schattlinien umgrenzen Stufen von 20 Meter Höhen Abstand. Die 100metrigen sind durch Verstärkung hervorgehoben. 2 Centimeter der Karte = 1 Kilometer der Natur. A = Aussicht.

Kartogr. Anst. d. Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle.



Schwarzburg
die „Perle Thüringens“.



Hotel und Kurhaus „Zum weissen Hirsch“

Großstädtischer Komfort. Tennis.
Grosses Flußbad. — Elektrische Beleuchtung.
Bürgerliche Preise. — Illustrierte Prospekte.

Nicht nur für **Sommerfrischler** bietet das Haus mit seinen Villen bequemste Unterkunft in jeder Preislage, auch der **Wanderer** findet im „Weissen Hirsch“ preiswerte **Vernpflegung** und V

ULB Halle
005 699 215

3



AHK + TI 3 8/14 (16)



Schwarzburg

die „Perle Thüringens“.



Hotel und Kurhaus „Zum weissen Hirsch“

Großstädtischer Komfort. Tennis.

Grosses Flußbad. — Elektrische Beleuchtung.

Bürgerliche Preise. — Illustrierte Prospekte.

Nicht nur für Sommerfrischler bietet das Haus mit seinen Villen bequemste Unterkunft in jeder Preislage, auch der Wanderer findet im „Weissen Hirsch“ preiswerte Verpflegung und V

ULB Halle

3

005 699 215



Kartensammlung

Altkt T I [3] 8 / 4

(16)

ben im Auftrag des Gesamt-
vorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 33 Blättern im Maßstab

1 : 50 000.



Preis des Blattes: 80 Pfg.

Blatt 16: Blankenburg

Schwarzburg — Trippstein — Unteres
Schwarzatal — Arnsgereuth.

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der
Hofbuchdruckerei Eisenach, B. Kahle.

x-rite

colorchecker CLASSIC



mm